**MEDIENINFORMATION**

**Eurocup in Bern mit St. Galler Beteiligung**

**Schafft der Toggenburger Damian Schmid den Sprung an die WorldSkills?**

***Bern, 3. Dezember 2018* – Dem Toggenburger Damian Schmid winkt die Teilnahme an den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills im August 2019 in Kazan (Russland). Der junge Automobil-Mechatroniker aus Nesslau will sich am 8. Dezember am Eurocup in Bern dafür qualifizieren.**

Drei Schweizer Automobil-Mechatroniker haben sich im September an den Schweizer Berufsmeisterschaften SwissSkills für den Eurocup vom kommenden Samstag qualifiziert. Neben Damian Schmid sind dies die beiden Romands Florent Lacilla (Cottens/FR) und Steve Rolle (Farvagny/FR). Damit hat sich das Trio für den Eurocup qualifiziert, der am 8. Dezember in der Mobilcity in Bern über die (Hebe-)Bühne geht. Der Eurocup mit 14 jungen Automobil-Mechatronikern aus fünf Ländern ist die letzte Hürde auf dem Weg an die Berufs-WM. Neben den drei Schweizern messen sich junge Berufsleute aus Deutschland, Österreich, Italien (Südtirol) und Luxemburg. Der Beste der drei Schweizer qualifiziert sich für die WorldSkills.

Dass Damian Schmid zum Schweizer Trio zählt, ist allein schon bemerkenswert. Im Gegensatz zu seinen Konkurrenten arbeitet der Automobil-Mechatroniker bei der Altherr Nutzfahrzeuge AG in Nesslau ausschliesslich mit schweren, also Diesel-betriebenen Maschinen. An den SwissSkills im September hatte er es mit Benzinern zu tun. «Das war ganz sicher ein Nachteil für Damian», zeigte sich Olivier Maeder, der Berufsbildungsverantwortliche im Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), beeindruckt.

Im Sommer hat Damian Schmid seine berufliche Grundbildung als Automobil-Mechatroniker Fachrichtung Nutzfahrzeuge mit der herausragenden Note 5,7 abgeschlossen – Bestwert in der AGVS-Sektion St. Gallen, Appenzell und Fürstentum Liechtenstein. Herausforderungen scheinen dem Nesslauer gut zu bekommen. «Er ist unglaublich flexibel in seinem Denken. Er lässt nicht locker», sagt Hanspeter Brunner, Berufsfachschullehrer Automobiltechnik am Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil, über den Eurocup-Teilnehmer.

**«Alle drei haben Chancen»**

Damian Schmid, Florent Lacilla oder Steve Rolle. Einer aus diesem Trio wird im kommenden Sommer für die Schweiz um den Titel des Berufsweltmeisters «Automobile Technology» kämpfen. «Mentale Stärken sind ebenso wichtig wie das fachliche Know-how», sagt Olivier Maeder. Das AGVS-Geschäftsleitungsmitglied hat die drei Nachwuchskräfte an den SwissSkills genau beobachtet, hütet sich aber vor Prognosen: «Alle haben realistische Chancen, das Ticket für Kazan zu lösen.»

Die Berufsweltmeisterschaften WorldSkills finden alle zwei Jahre statt. Die Schweiz zählt dank der dualen Berufsbildung regelmässig zu den erfolgreichsten Teilnehmernationen. Das Schweizer Autogewerbe stellte 2011 mit dem Luzerner Flavio Helfenstein den Weltmeister der Automobil-Mechatroniker. 2013 gewann der Schwyzer Lukas Hediger WM-Bronze und vor einem Jahr errang der Bündner Riet Bulfoni in Abu Dhabi als WM-Siebter ein Diplom. An den WorldSkills in Kazan werden vom 22. bis 27. August 2019 insgesamt 1600 junge Berufsleute aus mehr als 60 Ländern in 56 Berufskategorien um Weltmeisterehren kämpfen.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung, Mobile 079 227 07 26, E-Mail   
[olivier.maeder@agvs-upsa.ch](mailto:olivier.maeder@agvs-upsa.ch). **Koordination:** Monique Baldinger, Tel. 031 307 15 26, obile 079 673 10 48, E-Mail [monique.baldinger@agvs-upsa.ch](mailto:monique.baldinger@agvs-upsa.ch)

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

**Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medien»**